

Modulbeschreibung

Unternehmensinformatik

Allgemeine Informationen

Anzahl ECTS-Credits

3

Modulkürzel

TSM_EntComp

Version

04. März 2013

Modulverantwortliche/r

Karl Rege

Sprache

	Lausanne	Bern	Zürich
Unterricht	<input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> F	<input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> F	<input checked="" type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> E
Unterlagen	<input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> F	<input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> F	<input type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> E
Prüfung	<input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> F	<input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> F	<input checked="" type="checkbox"/> D <input checked="" type="checkbox"/> E

Modulkategorie

- Erweiterte theoretische Grundlagen
- Technisch-wissenschaftliche Vertiefung
- Kontextmodule

Lektionen

- 2 Vorlesungslektionen und 1 Übungslektion pro Woche
- 2 Vorlesungslektionen pro Woche

Kurzbeschreibung /Absicht und Inhalt des Moduls in einigen Sätzen erklären

Diese Modul vermittelt den Master-Studierenden die Konzepte wie Software in einem (Gross-) Firmenumfeld zu entwerfen, entwickeln und integrieren ist. Von einem (Gross-) Firmenumfeld sprechen wir, wenn diese eine Mitarbeiterzahl von i.d.R. 500 Personen überschreitet und eine dedizierte IT Abteilung besitzt.

Diesen Umgebungen sind folgende - mehrere aber nicht notwendigerweise alle - Charakteristika eigen:

- Heterogene IT Umgebung (Hardware, Netzwerk, BSs, Anwendungen, ...)
- Sowohl eingekaufte Anwendungen als auch Eigenentwicklungen.
- Hoher Anforderungen bezüglich Zuverlässigkeit, Antwortzeit und Verfügbarkeit von geschäftskritischen Anwendungen.
- Anforderungen bezüglich Massendatenverarbeitung und/oder hoher Rechenleistungsbedarf.
- Betrieb von Anwendungen und Diensten ausserhalb der Organisation.
- Unterstützungsorganisation und Verwaltung von Fehlersituationen.
- Integrationsbedürfnisse auf verschiedenen Architekturebenen (GUI, Service, Daten).
- Zentral verwaltete Zugriffs- und Benutzerkontrolle.
- Bereitstellung von geschäftsrelevanten Kennzahlen (BI oder Reporting).

Ziele, Inhalt und Methoden

Lernziele, zu erwerbende Kompetenzen

Rolle der IT und typische Software Landschaften (2 Wochen)

Technische Basis des Enterprise Computings (6 Wochen)

Entwicklung und Anwendungsintegration (6 Wochen)

Modulinhalt mit Gewichtung der Lehrinhalte

Rolle der IT und das typische Software Portfolio in einem Firmenumfeld (2 Wochen, nicht zusammenhängend).

- Klassifikation von Software: z.B. Kerngeschäft vs. Unterstützungsfunktion, funktionaler Aspekt, Anwendungskontext.
- Herstellen oder kaufen Entscheidungskriterien.
- Betriebs- und Entwicklungsmodelle.
- SW Lebenszyklus in Firmen und Implikationen bezüglich Abhängigkeits-Management
- Charakterisierung ausgewählter kommerzieller Plattformen (z.B. SAP, Siebel) - (Lektion am Schluss des Semesters).

Enterprise Architekturen (6 Wochen)

- Konzepte von Kommunikationsinfrastrukturen (1 Woche)
 - Data Marshalling (binary, textual)

- Remote Object Request vs. Service/Funktionen Aufruf
 - Lookup (z.B. Naming Service) und Referenzierung (z.B. URL, IOR)
 - Context Piggybacking (security, transaction)
 - Beispiel Implementationen: z.B. CORBA, SOAP, REST als Protokoll, ProtoBuf
 - Applikationsserver Konzepte (1 Woche)
 - Komponenten und Behälter
 - Funktionale Bausteine eines Anwendungsservers
 - Cross Cutting Constraints/Aspect Oriented Programming
 - Code Generierung und MDA
 - SOA und REST Architekturen
 - Konzept von Konversationen
 - Beispiel Implementationen: EJB3, Spring und andere Frameworks
 - Entwurfsmuster für Enterprise Architekturen (1 Woche)
 - Enterprise Search Services und Meta Directories (1 Woche)
 - Enterprise Search und Ontologien
 - Meta Data Handling, Meta Dictionary,
 - Beispiel Implementationen: z.B. LDAP, Lucene
 - Betriebliches Umfeld (2 Wochen)
 - Virtualization
 - Clustering
 - Storage Area Networks
 - Einführung in High-performance, High-availability Computer Systeme: Clusters, RSM (remote shared memory), Large Scale Distributed Systems (Grid, Volunteer Computing, Peer-to-Peer, Cloud Architekturen), etc.
 - Offline/Batch Verarbeitung
- Entwicklung und Integration von Enterprise Computing (6 Wochen)**
- Entwicklungsprozess (Plan, Design, Test, Monitoring, Logging, Profiling und Deploy) (1 Woche)
 - System Integration, Anwendungsintegration, Firmenintegration, Middleware, Datenintegration / ETL, Service Integration /SOA, Presentation Layer Integration / Portale & Mashups (3 Wochen)
 - ETL, z.B. für BI
 - Portale, Mashups
 - Service Integration und SOA (Service Oriented Architecture)
 - Process Automation und Integration (1 Woche)
 - Service Orchestration, Long-Running Transactions und Compensation, Business Process Execution Languages (BPEL)
 - Sicherheitsmechanismen (1 Woche)
 - User Authentication, Credential Mapping
 - Credential Forwarding

Lehr- und Lernmethoden

Der Stoff wird als Vorlesung im Frontalunterricht vermittelt. Das Modul beinhaltet zusätzlich Übungen, die auf den Laptops der Studierenden ausgeführt werden. Diese machen ca. einen Drittel des Aufwandes aus. Weiter wird vorausgesetzt, dass der Stoff vorbereitet und nachbearbeitet wird.

Voraussetzungen, Vorkenntnisse, Eingangskompetenzen

Die Studierenden haben Kenntnisse

- OO-Programmierung (C++, Java, oder gleichwertig), grundlegende Entwurfsmuster (Fabrik, Fassade, usw) und Kenntnisse über die Software Entwicklung
- Vernetzte und verteilte Programmierung (RPC, RMI, ...)
- Grundlagen über Betriebssysteme
- Netzwerk Protokolle (mindestens TCP/IP)

Bibliografie

Aktuelle Papers, Skript

Leistungsbewertung

Zulassungsbedingungen für die Modulschlussprüfung (Testatbedingungen)

80% der Übungen

Schriftliche Modulschlussprüfung

Prüfungsdauer : 120 Minuten
Erlaubte Hilfsmittel: Open book